

Das Märzenveilchen blüht dieses Jahr erst im April – Wo ist die Klimaerwärmung?

geschrieben von Chris Frey | 6. April 2018

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

Was für den Deutschen Wetterdienst der Forsythienstrauch in Hamburg bedeutet, sind für mich persönlich die Märzenveilchen. Für mich persönlich heißen sie auch Josefsveilchen, da der 19. März in Süddeutschland früher Feiertag war und mein Vater hieß genauso wie ich. Gefeierte wurde in katholischen Landen der Namenstag und nicht der Geburtstag, und der Josefstag war einer der bedeutendsten Tage im Jahr. Natürlich schulfrei. Es kam nach meiner Erinnerung einige Male in meiner Kindheit vor, geboren 1950, dass meine Mutter uns auf den Namenstag-Frühstückstisch zur Gratulation die blauen Frühlingsblümchen, gepflückt im eigenen Garten, legte.

Oh je – Analyse von GHCN-Klimastationen zeigt, dass es keine statistische Erwärmung – oder Abkühlung – gibt

geschrieben von Chris Frey | 6. April 2018

Mark Fife

Dies ist mein achter Beitrag in einer Reihe, in der ich langfristige Temperaturaufzeichnungen untersuche für den Zeitraum 1900 bis 2011, und zwar in den täglichen Temperaturaufzeichnungen des Global Historical Climatology Network GHCN. Dabei habe ich in diesem Beitrag meine Erfahrungen bei der Erkundung der Historie Australiens einfließen lassen, welche ich dann auch auf Nordamerika und Europa übertragen habe.

Milder April nach kaltem März 2018?

geschrieben von Chris Frey | 6. April 2018

Stefan Kämpfe

Die folgenden Ausführungen sind keine sichere Prognose!

Betrachtet man den Temperaturzusammenhang (Korrelation) der Märztemperaturen in Deutschland zu denen des April seit 1881, so ergibt sich eine schwach positive Beziehung; das heißt, tendenziell folgen milden Märsen eher warme Aprilmonate und kalten Märsen eher ein zu kalter April. Allerdings ist diese Beziehung mit $r = 0,194$ nicht signifikant.

Musterbeispiel für Vertuschung: „Selbstfahrendes“ Uber-Auto: Tod durch Geldgier

geschrieben von Chris Frey | 6. April 2018

Fred F. Mueller

Am 20.3.18 gingen die ersten Berichte über den tödlichen Zusammenprall eines selbstfahrenden Uber-Fahrzeugs mit einer Fußgängerin durch die Presse. Sofort wurde der Eindruck erweckt, dass es sich um eine verhängnisvolle Kombination unglücklicher Umstände gehandelt habe und der Unfall wegen des Fehlverhaltens der Fußgängerin unvermeidbar gewesen sei. Die Frau sei „plötzlich aus dem Dunkeln gekommen“, es habe keine Chance gegeben, die Kollision zu vermeiden. Diese Aussagen hätten bei Journalisten sofort Misstrauen erwecken müssen.

Nächste Pleite: ‚Globale‘ Rekonstruktion PAGES 2K kann den ‚Hockeyschläger‘ nicht bestätigen

geschrieben von Chris Frey | 6. April 2018

Kenneth Richard

Zerschlagen des PAGES 2K ‚Hockeyschlägers‘: Vor fünf Jahren wurde die

Veröffentlichung eines „globalen“ Temperatur-Datensatzes des PAGES 2k Consortiums (2013) von großem Mediengeschrei begleitet.